

Johann Eleazar Zeissig, gen. Schenau (1736–1806)

Anke Frohlich, Dresden

Für eine Monographie mit Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgraphik von Johann Eleazar Zeissig, genannt Schenau (1736-1806) bitte ich um Informationen zu Werken und Dokumenten.

Mit der Hilfe eines Forschungsstipendiums der Gerda Henkel-Stiftung Düsseldorf bin ich dabei, das bislang auf zahlreiche Sammlungen verstreute und nur teilweise bekannte künstlerische Werk des sächsischen Künstlers Johann Eleazar Zeißig, genannt Schenau, zu erforschen und in einem aktuellen Werkverzeichnis zusammenzufassen. Dieser Œuvrekatalog wird Schenaus Gemälde, Zeichnungen und Radierungen sowie der Druckgraphik anderer Künstler nach seinen Vorlagen umfassen (gegenwärtig 1.200 Nummern) sowie wesentliche Quellen wie Briefe und andere Archivalien.

Überzeugt von seiner künstlerisch wie kulturhistorisch bedeutenden Stellung an der Schnittstelle zwischen Rokoko, Empfindsamkeit und Klassizismus, möchte ich damit das Werk eines einflussreichen und zu Unrecht bislang so wenig beachteten Künstlers in Text und Bild einer breiten Öffentlichkeit ins Bewusstsein rücken und der Forschung für weitere Studien bereitstellen.

In diesem Zusammenhang bitte ich um Hinweise auf Zeichnungen, Gemälde und gegebenenfalls Archivalien, v.a. jene, die sich in nicht-öffentlichen Sammlungen befinden. Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Kontakt:

Dr. phil. Anke Fröhlich-Schauseil

Döbelner Straße 104

01129 Dresden

Tel.: 0351 312 8338

E-Mail: ankefroehlich@web.de

www.ankefroehlich.de

Quellennachweis:

Q: Johann Eleazar Zeissig, gen. Schenau (1736-1806). In: ArtHist.net, 02.03.2015. Letzter Zugriff 06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/9601>>.